



www.prodente.de

UNSER TIPP

In Deutschland gefertigter Zahnersatz ist hochwertig und langlebig. Sie können mit Ihrem Zahnersatz noch länger zubeißen und lächeln, wenn Sie ihn gut pflegen. Putzen Sie Ihre Zähne und den Zahnersatz regelmäßig und gründlich. Nutzen Sie die notwendigen Hilfsmittel wie Zahnbürste, Zahnzwischenraumbürste oder Zahnseide. Ihr Zahnarzt kann mit Hilfe einer professionellen Zahnreinigung (PZR) Beläge und Verfärbungen entfernen. Besuchen Sie regelmäßig Ihren Zahnarzt, um rechtzeitig Schäden zu erkennen und zu beseitigen.

P.S.: Sie haben einen gesetzlichen Anspruch auf Leistungen, die medizinisch notwendig sind (Regelversorgung). Die gesetzliche Krankenversicherung finanziert diese.

Die moderne Zahnheilkunde und Zahntechnik entwickelt sich ständig weiter. Darum müssen Sie für neue Materialien und neue Methoden manchmal eigenes Geld investieren.

Ihr Zahnarzt berät Sie gerne und sucht mit Ihnen gemeinsam die beste Lösung.

KOSTEN

Bei den Schneide- und Eckzähnen des Ober- und Unterkiefers übernimmt die gesetzliche Krankenkasse die Kosten für zahnfarbene Kompositfüllungen (Einschichttechnik). Bei Backenzähnen werden die Kosten für eine Amalgamfüllung übernommen. Auch wenn ein anderes Material gewählt wird. Einlagefüllungen (Inlays) fertigen Zahnärzte und Zahntechniker in vielen Schritten. Diese anspruchsvolle Arbeit wird privat berechnet.



Initiative
proDente

proDente bietet folgende kostenfreie Informationen an:

Broschüren:

- ! Zähne gut – alles gut
- ! Sorglos zum Zahnarzt – Zahnbehandlungsangst

Faltblätter:

- ! Sprachführer Au Backe – Zahnschmerzen im Urlaub
- ! Die Kosten im Blick – Informationen zum Heil- und Kostenplan

Bilderbücher:

- ! Zähneputzen ist tierisch stark deutsch-türkisch
- ! Zahnbande frei von Text

Magazine:

- ! Anästhesie
- ! Endodontie
- ! Füllungen
- ! Kronen und Brücken
- ! Mundgeruch
- ! Parodontitis
- ! Rosa Ästhetik
- ! Schmerzen
- ! Zahngesund im Alter
- ! Zahnpflege und Ernährung
- ! Zahnunfall

Flyer:

- ! Bleaching
- ! Fehlstellungen
- ! Implantate
- ! Füllungen
- ! Kombinationszahnersatz
- ! Kronen und Brücken
- ! Prophylaxe
- ! Vollprothesen
- ! Veneers
- ! Zahnlücken

Initiative proDente e.V.

Aachener Straße 1053 – 1055
50858 Köln

Bestell-Telefon 01805/552255
Telefax 0221/170997-42
info@prodente.de

Besuchen und folgen Sie uns:

-  www.prodente.de
-  www.zahnbande.de
-  www.facebook.de/servatius.sauberzahn
-  www.twitter.com/prodente
-  www.youtube.com/prodenteTV
-  www.pinterest.com/prodente
-  www.instagram.com/servatiussauberzahn
-  www.bit.ly/playstore-proDente

Initiative
proDente



www.prodente.de

Zähne erhalten – kleine Schäden beheben



Was tun, wenn Kariesbakterien Teile eines Zahns schädigen?



// Der Zahnarzt beseitigt die Karies und füllt den Zahn in einer Sitzung. Bei kleineren Schäden benutzt der Zahnarzt ein weiches Material wie Komposit oder Amalgam. Der Zahnarzt füllt den Zahn direkt in der Praxis. Danach härtet das Material aus.

WELCHES MATERIAL WIRD EINGESETZT?

Für das Füllen zerstörter Zähne werden verschiedene Materialien eingesetzt, die unterschiedlich belastbar und optisch verschieden sind.

Amalgam Das silberfarbene Amalgam ist weich und leicht formbar. Ein Zahn kann direkt gefüllt werden. Zahnärzte verwenden Amalgam seit Jahrzehnten. Warum? Das Material ist langlebig, hält hohem Druck stand und wird von der gesetzlichen Krankenkasse bezahlt. Bei vielen Formen der Karies an den Backenzähnen ist Amalgam das ideale Material – auch wenn bestehende Amalgamfüllungen ersetzt werden.

Da Amalgam Quecksilber enthält, steht der Werkstoff in der Kritik. Aktuelle, wissenschaftliche Studien halten Amalgam für unbedenklich. Dennoch wird Amalgam vorsorglich nicht bei Kindern und Schwangeren eingesetzt.

Andere Werkstoffe – zumeist Komposite – erfüllen nicht so viele Kriterien wie Amalgamfüllungen. Dafür sind zahnfarbene Komposite unauffälliger. Die Herstellung einer Komposit-Füllung ist jedoch aufwendiger.

Komposit („Kunststoff“) Komposit besteht nur zu 20 Prozent aus Kunststoff und zu 80 Prozent aus mikroskopisch kleinen Glas- und Keramikeilchen. Komposit-Füllungen sind weniger langlebig als Inlays aus Keramik oder Gold.

Gold Weil Gold alleine zu weich ist, wird es mit anderen Metallen vermischt (Legierung). Da Gold-Inlays nicht zahnfarben sind, werden sie vorwiegend für Backenzähne eingesetzt. Ein Goldinlay ist gut verträglich und hält lange.

Keramik Selbst Fachleute können Füllungen aus Keramik kaum von einem natürlichen Zahn unterscheiden. Keramik leitet keine Wärme weiter und ist geschmacksneutral. Keramikinlays sind gut verträglich und halten lange. Vorsicht bei Knirschern.

WIE EINE EINLAGEFÜLLUNG ENTSTEHT

- 1 Karies entfernen (Präparation)
- 2 Abdruck des präparierten Zahnes
Für eine zahnfarbene Füllung muss jetzt die Farbe der Füllung bestimmt werden.
- 3 Provisorische Füllung einsetzen
- 4 Herstellung der Füllung im zahntechnischen Labor
- 5 Zweiter Termin: Das Inlay wird zur Probe eingesetzt
- 6 Bissprobe und eventuelle Korrektur
- 7 Säuberung des Zahns
- 8 Das Inlay wird eingesetzt
- 9 Befestigungs-Material härtet aus

BEFESTIGUNG

Gold-Füllungen werden mit einem zahnmedizinischen Zement befestigt. Für Füllungen aus Keramik wird ein spezieller Kleber genutzt.

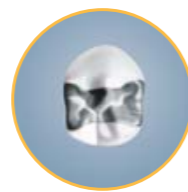
Ist die erkrankte Stelle größer, wird Komposit in mehreren Schichten aufgetragen. Jede einzelne Schicht muss aushärten. Das ist aufwändiger und dauert länger.

Gleiches gilt für Füllungen, die optisch besonders natürlich aussehen. Der Zahnarzt trägt Schichten mit unterschiedlichen Farben auf. Die Füllung ist dann auch von Fachleuten nur schwer von natürlichen Zähnen zu unterscheiden.

Sind noch größere Teile des Zahns geschädigt, empfiehlt der Zahnarzt Einlage-Füllungen – auch Inlays oder Onlays genannt. Der Zahnarzt entfernt die Karies und nimmt einen Abdruck. Auf dieser Basis fertigt der Zahntechniker eine exakte Füllung. Die im Dental-Labor hergestellte Füllung befestigt der Zahnarzt in den präparierten Zahn. Verwendet werden überwiegend Gold-Legierungen oder Keramik.

Auch weitere Schäden kann der Zahnarzt mit einer Füllung beheben. Dazu gehören:

- + nächtliches Zähneknirschen,
- + ein Unfall,
- + oder Erosionen durch säurehaltige Speisen und Getränke.



Amalgam



Amalgam



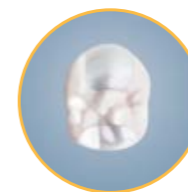
Komposit



Gold



Gold



Keramik

Der Zahntechniker fertigt ein Inlay zumeist in detaillierter Handarbeit an. Bestimmte Keramik-Inlays können auch mit dem Computer hergestellt werden. Der Zahnarzt macht mit einer speziellen Kamera eine dreidimensionale Aufnahme des Zahns. Das Inlay wird mit dem Computer genau gestaltet und dann aus einem Keramikblock gefräst. Das fertige Inlay kann direkt eingesetzt werden.